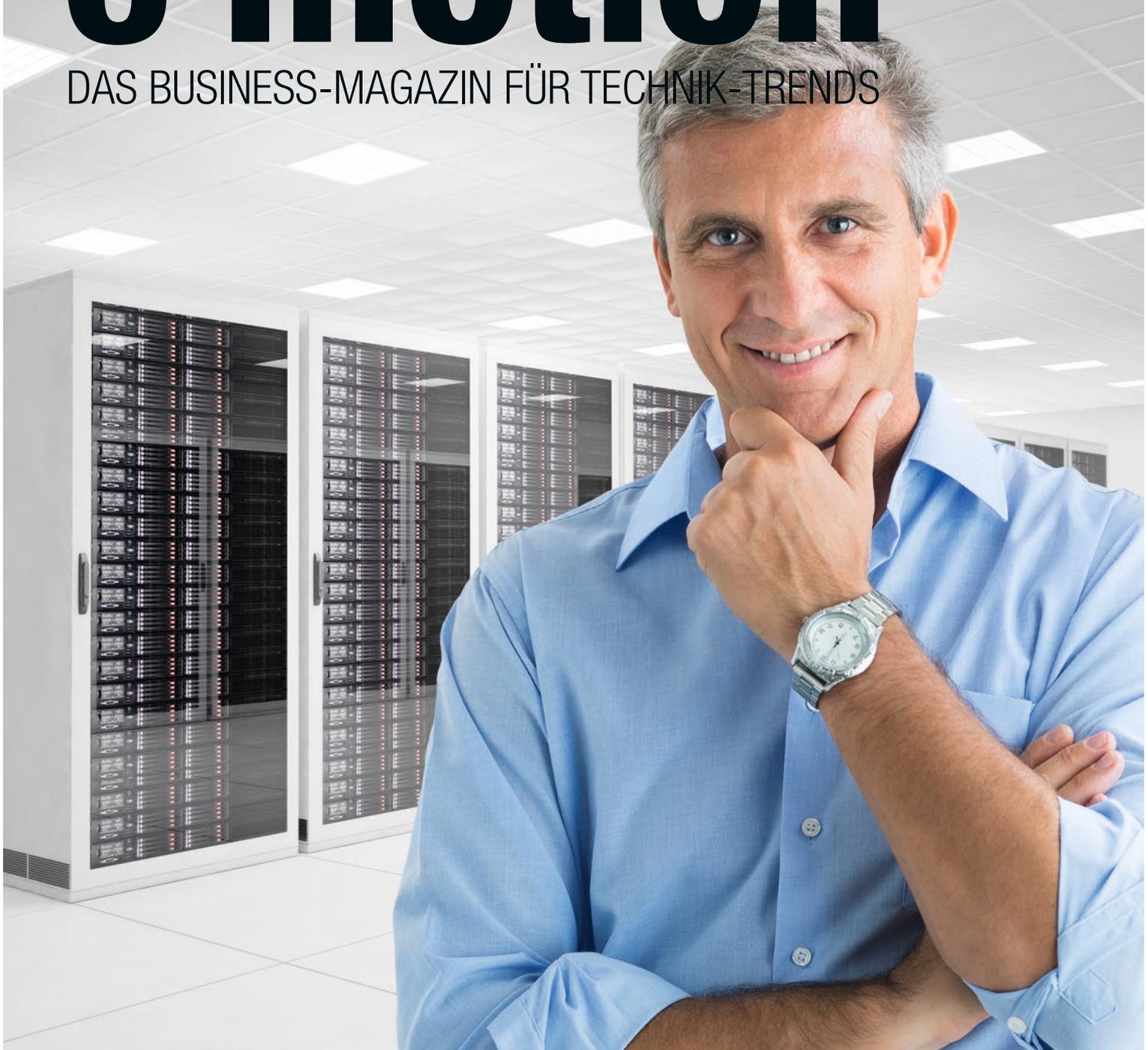


AUSGABE 01/2015 - B2B

# e-motion

DAS BUSINESS-MAGAZIN FÜR TECHNIK-TRENDS



DOKUMENTE  
**RICHTIG**  
**ARCHIVIEREN** SEITE 4



HIER IST WENIGER  
**MEHR ALS SIE**  
**SEHEN** SEITE 8



BYE! BYE!  
**WINDOWS**  
**SERVER 2003** SEITE 14



# SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GESCHÄFTSPARTNER,

eine reibungslos funktionierende IT ist Mittel und nicht Zweck für ein Unternehmen. Umso wichtiger ist es deshalb, einen zuverlässigen Partner an seiner Seite zu haben. Ein Partner, der dafür sorgt, dass sich Ihre Mitarbeiter auf das Tagesgeschäft konzentrieren und sich nicht mit einer problematischen EDV herumärgern müssen. Dazu gehört nicht nur das Hier und Jetzt, sondern auch gemeinsam in die Zukunft zu schauen und diese erfolgreich zu gestalten.

Als Handreichung für den gemeinsamen Weg freuen wir uns besonders, Ihnen unser Kundenmagazin e-motion überreichen zu dürfen. Hier-

mit informieren wir Sie in Zukunft regelmäßig zu aktuellen Themen und neuen Innovationen, die für Ihre Geschäftsentwicklung von Bedeutung sein können.

Die Themen in dieser Ausgabe drehen sich rund um Ihre internen Abläufe und wie diese durch den gezielten Einsatz von EDV effizient und sicher gestaltet werden können. Unter anderem gehen wir auf die gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Dokumentenarchivierung ein, informieren Sie über die bevorstehende Umstellung der Microsoft Server 2003 und den Einsatz der E-Postbusiness Box für den Versand der Unternehmenskommunikation.

Die nächste Ausgabe unseres Magazins wird im Herbst 2015 erscheinen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit unserem Magazin und senden beste Grüße.

Ihr Partner rund um die Unternehmens-EDV



Conrad Hahl, Geschäftsinhaber hahlcom GmbH

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
emendo Kooperationsmanagement GmbH & Co. KG  
Fiemerstraße 80 | 32278 Kirchlengern  
Telefon 05223 49306-06 | Fax 05223 49306-07  
e-mail info@emendo.net | www.emendo.net

**REDAKTION**  
André Vogtschmidt (V.i.S.d.P.), Frauke Lükking

**LAYOUT / SATZ**  
Mirco Becker

**ANSPRECHPARTNER**  
Stefan Heitkamp | stefan.heitkamp@emendo.net

# INHALTSVERZEICHNIS

4



## DOKUMENTE RICHTIG ARCHIVIEREN

Seit dem 1. Januar 2015 gibt es eine neue Verordnung, die die Anforderungen von Unternehmensabläufen beschreibt, welche ganz oder teilweise unter Einsatz von Kommunikations- oder Informationstechnik erfolgen: [...]

10



## EINSPARPOTENTIAL POSTSTELLE

Elektronische Versandprozesse entlasten Poststellen und senken die Kosten. Posteingang, Postverteilung und Postausgang sind noch immer die klassischen Aufgaben einer Poststelle. [...]

6



## EINFACH EFFEKTIVER

Fällt der Begriff Leasing verbinden viele diesen automatisch mit geleasten Fahrzeugen. Dass IT-Equipment und Bürokommunikation genauso einfach finanziert werden kann, ist zwar nicht neu aber auch nicht allseits bekannt. [...]

12



## GRENZENLOSE FREIHEIT

Um wirklich uneingeschränkt produktiv zu sein, brauchen Sie und Ihre Mitarbeiter die Freiheit, überall arbeiten zu können. [...]

8



## HIER IST WENIGER MEHR ALS SIE SEHEN

„Das kann nie und nimmer ein komplett funktionsfähiger PC sein.“ oder „Das habe ich ja noch nie gesehen.“ sind die Reaktionen, die man als erstes erntet, wenn man einen der neuen, kompakten Mini-PCs in der Hand hält. [...]

14



## BYE! BYE! WINDOWS SERVER 2003

Bereits im letzten Jahr hat Microsoft den Support für das beliebte Betriebssystem Windows XP und die Software Office 2003 eingestellt. [...]

# DOKUMENTE RICHTIG ARCHIVIEREN

SEIT DEM 1. JANUAR 2015 GIBT ES EINE NEUE VERORDNUNG, DIE DIE ANFORDERUNGEN VON UNTERNEHMENSABLÄUFEN BESCHREIBT, WELCHE GANZ ODER TEILWEISE UNTER EINSATZ VON KOMMUNIKATIONS- ODER INFORMATIONSTECHNIK ERFOLGEN: DIE GOBD – „GRUNDSÄTZE ZUR ORDNUNGSMÄSSIGEN FÜHRUNG UND AUFBEWAHRUNG VON BÜCHERN, AUFZEICHNUNGEN UND UNTERLAGEN IN ELEKTRONISCHER FORM SOWIE ZUM DATENZUGRIFF“.

Die GoBD regelt Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten, Anforderungen an Belegwesen und Datensicherheit und vieles mehr. Bei der Mehrheit aller Unternehmen erfolgen diese Prozesse automatisiert auf elektronischem Weg und somit sind auch nahezu alle Unternehmen von den GoBD betroffen.

Doch noch lange nicht sind alle Unternehmen für diese neue Regelung gerüstet. Eine Lösung muss her. Eine Lösung, die sowohl die rechtlichen Anforderungen der GoBD erfüllt, als auch einen klaren Mehrwert für das Unternehmen bietet – eine Archivierungssoftware.

Eine geeignete Archivierungssoftware bietet Ihnen die Möglichkeit, Daten wie E-Mails, digitale Dokumente oder Papierdokumente zentral und revisionssicher zu verwalten.

Darüber hinaus optimiert und vereinfacht sie die Betriebsabläufe und ermöglicht Ihnen den direkten Zugriff auf alle Informationen – sekundenschnell. Klarer Mehrwert für jede Unternehmensart und -größe.

## EINE MODERNE, INNOVATIVE ARCHIVIERUNGS SOFTWARE BIETET IHNEN VIELE VORTEILE

- Reduziert den Verwaltungsaufwand
- Verteilt Aufgaben
- Überwacht den Belegfluss
- Automatisiert Prozesse
- Optimiert Reaktionszeiten
- Ermöglicht schnellen Zugriff auf Informationen
- Organisiert die Rechnungen
- Vermeidet Übertragungsfehler
- Erfüllt alle rechtlichen Anforderungen der GoBD

## UNSER TIPP

Nehmen Sie das Thema Dokumenten-Archivierung und mögliche Folgen ernst. Mit dem Einsatz von komfortablen und benutzerfreundlichen Softwarelösungen erfüllen Sie alle rechtlichen Anforderungen und Auflagen der GoBD.

Darüber hinaus steigern solche Systeme die Effizienz Ihres Unternehmens nachhaltig und senken die Kosten. Transparenz und Nachvollziehbarkeit bringen Ihnen dabei klare Wettbewerbsvorteile.

Sprechen Sie uns an. Gemeinsam finden wir die für Ihr Unternehmen ideale Archivierungs-Lösung.

## ZUR VERDEUTLICHUNG DER THEMATIK HIER EINMAL ZWEI BEISPIELE AUS DER PRAXIS:

### RECHNUNGSKOPIEN VON AUSGANGSRECHNUNGEN

Viele Unternehmen legen heute keine Belegkopien von Ausgangsrechnungen an. Die Unternehmen gehen davon aus, dass die Rechnung jederzeit wieder aus der Warenwirtschaft erzeugt werden kann.

Das BMF führt hierzu unter „3.2.5 Unveränderbarkeit (§ 146 Absatz 4 AO, § 239 Absatz 3 HGB)“ unter Punkt 59 aus: Veränderungen und Löschungen von und an elektronischen Buchungen oder Aufzeichnungen (vgl. Rzn. 3 bis 5) müssen daher so protokolliert werden, dass die Voraussetzungen des § 146 Absatz 4 AO bzw. § 239 Absatz 3 HGB erfüllt sind (siehe auch unter 8). Für elektronische Dokumente und andere elektronische Unterlagen, die gem. § 147 AO aufbewahrungspflichtig und nicht Buchungen oder Aufzeichnungen sind, gilt dies sinngemäß.

**BEDEUTET IN DER PRAXIS:** Der Steuerpflichtige erstellt über ein Fakturierungssystem Ausgangsrechnungen und bewahrt die inhaltlichen Informationen elektronisch auf (zum Beispiel in seinem Fakturierungssystem). Die Lesbarmachung der abgesandten Handels- und Geschäftsbriefe aus dem Fakturierungssystem erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der in den aktuellen Stamm- und Bewegungsdaten enthaltenen Informationen. In den Stammdaten ist im Jahr 01 der Steuersatz 16 % und der Firmenname des Kunden A hinterlegt. Durch Umfirmierung des Kunden A zu B und Änderung des Steuersatzes auf 19 % werden die Stammdaten im Jahr 02 geändert. Eine Historisierung der Stammdaten erfolgt nicht. Der Steuerpflichtige ist im Jahr 02 nicht mehr in der Lage, die inhaltliche Übereinstimmung der abgesandten Handels- und Geschäftsbriefe mit den ursprünglichen Inhalten bei Lesbarmachung sicherzustellen. Hier muss das Unternehmen in der Praxis also entweder Belegkopien in Papierform erstellen und aufbewahren oder ein geeignetes Archivsystem einsetzen, um die Belege jederzeit lesbar zu machen.

### AUFBEWAHRUNG VON HANDELS- / GESCHÄFTS BRIEFEN UND BUCHUNGSBELEGEN

Korrespondenz in bzw. zwischen Unternehmen erfolgt heute nicht mehr – wie früher fast ausschließlich üblich – nur in Papierform. Inzwischen wird ein Großteil der Kommunikation per E-Mail abgewickelt. In den GoBD findet sich hierzu unter Punkt 131 der Satz „Eingehende elektronische Handels- oder Geschäftsbriefe und Buchungsbelege müssen in dem Format aufbewahrt werden, in dem sie empfangen wurden“. Einfach ausgedrückt ist es also nicht zulässig, eine E-Mail beispielsweise auszudrucken um sie aufzubewahren und die Originalnachricht zu löschen. Nachrichten, die laut GoBD aufbewahrungspflichtig sind – dies kann ein Großteil der geschäftlichen E-Mail-Korrespondenz sein – müssen entsprechend elektronisch aufbewahrt werden.

# EINFACH EFFEKTIVER

FÄLLT DER BEGRIFF LEASING VERBINDEN VIELE DIESEN AUTOMATISCH MIT GELEASTEN FAHRZEUGEN. DASS IT-EQUIPMENT UND BÜROKOMMUNIKATION GENAUSO EINFACH FINANZIERT WERDEN KANN, IST ZWAR NICHT NEU, ABER AUCH NICHT ALLSEITS BEKANNT. DABEI LOHNT SICH DIESE FINANZIERUNGSLÖSUNG BESONDERS FÜR KLEINE UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN.

Das Prinzip ist dabei recht einfach: IT-Ausstattungen sind in der Regel kostenintensiv und binden damit wertvolles Kapital, das vor allem bei kleinen Unternehmen an anderer Stelle besser eingesetzt werden kann. Aber auch andere Faktoren, wie z. B. Flexibilität

## FAKTEN FÜR EIN LEASING

- Hilft Liquidität zu erhalten. Leasing schont das Eigenkapital und stärkt die Bonität gegenüber der Hausbank.
- Gibt Planungssicherheit. Konstante Leasing-Raten sind einfach kalkulierbar.
- Ermöglicht größere Investitionen zu einem früheren Zeitpunkt. Kleine Raten ersetzen hohe Kaufpreise.

oder Kostentransparenz spielen bei der Entscheidung für ein Leasing von Hard- und Software eine große Rolle. Unternehmen mieten die Geräte für eine monatliche Gebühr und müssen die teils hohen Anschaffungskosten deshalb nicht auf einmal schultern. Ist das geleaste Gerät technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand, kann das alte Gerät dank der Austauschoption zurückgegeben und ein neues Modell genutzt werden.

Gute Gründe, die für Sie als Kunde für Leasing sprechen.

## LIQUIDITÄT

Leasing schont das Eigenkapital und stärkt die Bonität gegenüber der Hausbank, denn eine leistungsstarke IT-Ausstattung hat ihren Preis.

Sie kostet Liquidität, verhandlungsintensive Bank- oder Lieferantenkredite. Leasing dagegen beeinträchtigt weder Ihren Kreditpielraum bei Finanzdienstleistern noch belastet es Ihre Bilanz. Unterm Strich heißt das: Sie nutzen modernste Technologie, verbessern gleichzeitig Ihre Bonität, Ihre Bilanzkennzahlen und damit das Rating Ihres Unternehmens.

## PLANUNGSSICHERHEIT

Innovative IT-Geräte zu leasen, rechnet sich. Der Grund: Sie bezahlen erst, wenn sich die Technik in Ihrem Unternehmen bezahlt macht. Statt hoher Anschaffungskosten, die nach und nach wieder hereingeholt werden müssen, begleichen Sie regelmäßige Leasingraten – mit Erträgen, die während und durch die Gerätenutzung erwirtschaftet werden. Das erwei-

tert vom Start weg Ihre Investitionsmöglichkeiten. Zu diesem Pay-as-you-earn-Vorteil kommt die Planungssicherheit. Die konstanten Leasingraten sind ein in Ihrer Unternehmensplanung fest berechenbarer Kostenblock.

## GRÖßERE INVESTITIONEN ZU EINEM FRÜHEREN ZEITPUNKT

Kleine Raten ersetzen hohe Kaufpreise. Denn oft erfordert die Geschäfts- und Marktentwicklung, dass neue Technik benötigt wird. Um mit Ihrem Unternehmen Erfolg zu haben, müssen Sie deshalb laufend in fortschrittliche Informationstechnologie investieren. Doch die Anschaffung bindet Kapital und aufgrund der kurzen Innovationszyklen sind viele Geräte veraltet, bevor sie sich auszahlen. Dann ist Leasing die ideale Lösung: Durch kleine Monatsraten können Sie genau dann in neue Technik investieren, wenn sie benötigt wird. Damit bleiben Sie im Wettbewerb vorne.

## FLEXIBILITÄT

Mit einem Geräte-Leasing bleiben Sie immer auf dem neuesten technischen Stand. Denn, wenn Sie Ihre Informationstechnologie kaufen, legen Sie sich auf Jahre fest. Doch die Technik entwickelt sich ebenso wie Ihr Unternehmen. Kommen leistungsfähigere oder sparsamere Geräte auf den Markt, als die von Ihnen geleasten, können Sie auch während der Vertragslaufzeit und teils ohne Erhöhung der Leasingrate wechseln. Wächst Ihr Unternehmen, steigt auch Ihr Technikbedarf

und dann lässt sich der Leasingvertrag problemlos erweitern.

## UNSER TIPP

Nutzen Sie die vielen Vorteile eines Geräte-

Leasings für Ihr Unternehmen. Gemeinsam mit unseren Leasing-Partnern erstellen wir Ihnen für Ihre Unternehmens-IT ein maßgeschneidertes Leasing-Angebot. Unverbindlich und herstellerunabhängig.

## RECHENBEISPIEL

neuer Server inkl. Betriebssystem	2600,- €
Datensicherungs Software	590,- €
5x neuer PC + 24" TFT-Display je 690,- €	3450,- €
1x neuer Farbblaser Drucker	390,- €
Komplette Server- und PC-Installation Vor-Ort	2000,- €
<b>Gesamt</b>	<b>9030,- €</b>
<b>Anzahlung: keine</b>	
<b>Laufzeit: 60 Monate</b>	
<b>Nettorate monatlich: 154,31 €</b>	
<b>Einmalige Bearbeitungsgebühr der Leasing-Firma 75,- €</b>	
<b>Berechnung der Leasinggebühr erfolgt quartalsweise.</b>	
<b>LEASING-Beispiel bei einem Preis von 9030,- €</b>	

# HIER IST WENIGER MEHR ALS SIE SEHEN

„DAS KANN NIE UND NIMMER EIN KOMPLETT FUNKTIONSFÄHIGER PC SEIN.“ ODER „DAS HABE ICH JA NOCH NIE GESEHEN.“ SIND DIE REAKTIONEN, DIE MAN ALS ERSTES ERNTET, WENN MAN EINEN DER NEUEN, KOMPAKTEN MINI-PCS IN DER HAND HÄLT. IN DER TAT IST ES SCHWER VORSTELLBAR, DASS SICH ALLE FUNKTIONEN EINES KLASSISCHEN DESKTOP-PCS IN DIESEM KLEINEN, SCHLANKEN GEHÄUSE BEFINDEN.

Dabei sind diese kleinen technischen Wunderwerke mit leistungsstarken Komponenten ausgestattet und stellen so manch anderen stationären Tower-PC in den Schatten. Statt lahmer Billigprozessoren arbeiten im Inneren effiziente Mobil-CPU's, das Betriebssystem befindet sich auf einer flinken Solid-State Disk und bei der Ausstattung punkten sie mit WLAN, Bluetooth und Kartenleser. Moderne Schnittstellen wie HDMI, USB 3.0 und Gigabit-Ethernet zählen bei allen Mini-PCs längst zum Standard.

#### WEITERE VORTEILE

Durch die geringe Größe sind die Geräte extrem platzsparend. Monitor und Tastatur lassen sich bequem positionieren und der

Mini-PC verschwindet per VESA-Halterung vom Schreibtisch unauffällig auf die Rückseite des Monitors. Ideal also für den Einsatz an kleinen Arbeitsplätzen oder im Empfangsbereich von Unternehmen und Dienstleistern. Der klassische Arbeitsplatz-PC ist aber nur eine Anwendungsmöglichkeit des Minis. Dank der unterschiedlichen Ausstattungsvarianten eignen sich die kleinen kompakten Geräte für die verschiedensten Anwendungen – sowohl im Businessbereich als auch im Privathaushalt.

#### UNSER TIPP

Welcher Mini-PC zu Ihren unternehmerischen aber auch privaten Anforderungen passt, erläutern wir Ihnen gerne persönlich. Sprechen Sie uns an.



## HIER SIND DIE MINI-PCS IDEAL EINGESETZT

#### DYNAMISCHE DIGITAL-SIGNAGE-ANZEIGE

Digital Signage ist heute überall anzutreffen. Vom Flughafen über den klassischen Einzelhandel bis hin zum Coffeeshop. Die dynamischen Werbeschilder werden für die Kommunikation von Werbebotschaften und Informationen immer beliebter. Ein Mini-PC liefert die perfekte Technik, um Ihre Botschaft über dieses Medium zu verbreiten.

#### VERLÄSSLICHE VIDEOÜBERWACHUNG

Gehen Sie auf Nummer sicher und überwachen Sie mithilfe eines entsprechend ausgestatteten Mini-PCs Ihr Zuhause oder Ihre Firma.

#### PERFEKTES HOME-ENTERTAINMENT

Egal ob Heimkino-PC, HD-Spielfilm-Bibliothek oder Medienbibliothek – mit ihren modernsten Entertainment-Komponenten und -Funktionen sind die Mini-PCs ideal für Ihr perfektes Home-Entertainment.

#### THIN-CLIENT-LÖSUNGEN FÜR MINIMALE PLATZVERHÄLTNISSE

Schmale, hochkant aufgestellte Mini-PCs eignen sich perfekt für beengte Platzverhältnisse. Egal ob in Computerräumen von Schulen und Hochschulen oder in Räumlichkeiten von Behörden, gemeinnützigen Organisationen oder überall sonst.

#### STARKES GAMING-ERLEBNIS

Die brillante Grafik und starke Prozessorleistung machen den Mini-PC zum unverzichtbaren Herzstück Ihres Gaming-Centers.



# EINSPARPOTENZIAL POSTSTELLE

ELEKTRONISCHE VERSANDPROZESSE ENTLASTEN POSTSTELLEN UND SENKEN DIE KOSTEN. POST-EINGANG, POSTVERTEILUNG UND POSTAUSGANG SIND NOCH IMMER DIE KLASSISCHEN AUFGABEN EINER POSTSTELLE. DER GESAMTE PROZESS DER VERSENDUNG UND VERARBEITUNG VON GESCHÄFTS-BRIEFEN IST OFTMALS EIN KOSTEN- UND ARBEITSINTENSIVER ABLAUF. IN MODERNEN POSTSTELLEN BIETEN AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN EINE SPÜRBARE ENTLASTUNG UND DEN MITARBEITERN DES SEKRETARIATS ODER DER POSTSTELLE DIE MÖGLICHKEIT, SICH ANDEREN AUFGABEN ZUZUWENDEN.

Rechnungen, Verträge, Bestell- und Liefer-scheine – Gründe für geschäftliche Korrespondenz gibt es viele. Die Deutsche Post bietet eine Vielzahl von Lösungen für den Posteingang und -ausgang, welche die Bearbeitung modernisieren und digitalisieren und den Prozess deutlich verschlanken. Mit dem E-Post Mailer wird mittelständischen Unternehmen der elektronische, papierlose Postweg ermöglicht und sie können ihre Kunden und Geschäftspartner digital und sicher erreichen. Für umfangreichere Sendungen oder den Versand von Serien- oder Massenmailings lohnt sich darüber hinaus die Anschaffung einer E-Postbusiness Box. Als digitale Poststelle ergänzt sie im Unternehmen die physische Poststelle und wickelt alle Schritte im Versandprozess elektronisch ab. Sie ist mit wenigen Handgriffen installiert und integriert sich nahtlos in das firmenseitige Betriebssystem und die Arbeitsplatzumgebung und verbindet sich mit den Arbeitsplatzrechnern der Mitarbeiter.

#### SICHERHEIT DURCH MODERNE VERSCHLÜSSELUNGSTECHNOLOGIEN

Damit Vertrauliches vertraulich bleibt, bietet die Box hohe Sicherheit durch moderne Verschlüsselungstechnologien sowie Nutzungssicherheit durch Postident-Prozesse und Arbeitsplatzerkennung. Der Versand eines Briefs ist dabei nur ein paar Mausklicks entfernt: Mitarbeiter erstellen wie gewohnt ein Anschreiben, eine

#### DIE E-POSTBUSINESS BOX IM PRAKTISCHEN EINSATZ

Jährlich verschickt die südhessische Stadtverwaltung Taunusstein etwa 100.000 Briefe an ihre Bürger. Allein die Portokosten betragen 2013 etwa 60.000 Euro. Hinzu kamen Kosten für Umschläge, Papier und Ausdrücke. Nach einer umfassenden Analyse des Marktes entschied sich die Stadtverwaltung für die Einführung des E-Postbriefs in Verbindung mit der E-Postbusiness Box. Bis September 2014 wurden von der Stadtverwaltung bereits mehr als 28.000 Sendungen über das System verschickt. In dieser Zeitsparte die Stadt durch die Einführung der E-Postbusiness Box bereits über 3.500 Euro. Insgesamt rechnet die Stadt mit einer Kostenreduzierung von 7.000 bis 8.000 Euro für das gesamte Jahr. Hinzu kommt die hohe Einsparung an Arbeitszeit der städtischen Bediensteten, die einen noch größeren Gewinn für die Stadtverwaltung darstellt.

Rechnung oder ein Mailing mit oder ohne Anhang an ihre Geschäftspartner. Im nächsten Schritt wählen sie dann in ihrer Software die Druck-Option „E-Postbusiness Box“ aus und bestimmen den Versandweg. Die Box übernimmt anschließend die digitale oder, falls der Empfänger über keine E-Postbrief Adresse verfügt, postalische Zustellung. In diesem Fall druckt die Deutsche Post den digital versendeten Brief aus, kuvertiert ihn und liefert ihn wie gewohnt durch einen Zusteller aus. Durch den digitalen Workflow sparen Sie für die Mitarbeiter Zeit, optimieren Arbeitsprozesse, reduzieren Kosten und können darüber hinaus im E-Post-Ausgang jederzeit den Status ihrer Korrespondenz verfolgen, E-Postbriefe freigeben, stornieren oder löschen.

#### EFFIZIENTE PROZESSE STATT ZEITRAUBENDER HANDARBEIT

Mit der E-Postbusiness Box gehört eine aufwendige Bindung von personellen und finanziellen Ressourcen für den physischen Postversand bald der Vergangenheit an, denn die Box ersetzt diese Vorgänge durch effiziente und schnelle Prozesse. Für die Mitarbeiter bedeutet dies eine spürbare Entlastung. Sie können sich wertschöpfenderen Aufgaben im Unternehmen zuwenden, wie zum Beispiel der Optimierung der Unterlagen für die Ansprache potenzieller Kunden und Geschäftspartner.

#### UNSER TIPP

Wir sind offizieller Partner der Deutschen Post AG, sprechen Sie uns an.

# GRENZENLOSE FREIHEIT

UM WIRKLICH UNEINGESCHRÄNKT PRODUKTIV ZU SEIN, BRAUCHEN SIE UND IHRE MITARBEITER DIE FREIHEIT, ÜBERALL ARBEITEN ZU KÖNNEN. MIT NUR EINEM HANDGRIFF WIRD DER ULTRAMOBILE PORTÉGÉ Z20T-B DAS, WAS SIE GERADE BRAUCHEN: EIN NOTEBOOK MIT ALLEN FUNKTIONEN ODER EIN INTUITIV BEDIENBARES TABLET. DER PORTÉGÉ PASST SICH JEDER SITUATION FLEXIBEL AN.

Gerade die Kombination aus schlankem Formfaktor und den zahlreichen Funktionen für den speziellen Bedarf mobiler Geschäftsanwender macht den neuen Portégé zu Ihrem idealen Begleiter im Business-Umfeld. Wird das Tablet beispielsweise im beidseitig nutzbaren Dock um 180 Grad gedreht, kann er in Besprechungen als Präsentationsfläche für ein größeres Publikum dienen. Angedockt an die Tastatur profitiert es zudem von einer verlängerten Akkulaufzeit und klassischen Schnittstellen wie USB 3.0, RGB und HDMI®.

Das kapazitive Touch-Display erkennt neben der Bedienung via Fingerzeig auch handschriftliche Eingaben mit einem Wacom Digitizer Stift sehr präzise. In Meetings lassen sich somit Notizen und Skizzen schnell anfertigen und später bearbeiten.

## FULL HD-DISPLAY MIT WEITEM BETRACHTUNGSWINKEL

Der Full HD-IPS Touch-Screen dieses hochwertigen 2in1-Gerätes stellt Bildschirmhalte leuchtkräftig und detailreich dar. Ein besonders weiter Betrachtungswinkel macht ihn zum Mittelpunkt bei Ihren Besprechungen mit mehreren Teilnehmern und seine matte Oberfläche reduziert zudem Reflektionen. Weiterer Vorteil: Die beleuchtete, spritzwassergeschützte Tastatur lässt Ihnen im Notfall Zeit, um Daten zu speichern und das Gerät ordnungsgemäß herunterzufahren.

## ULTRAMOBIL UND VERNETZT IM GESCHÄFTSALLTAG

Im Notebook-Modus greift der Portégé auf die kombinierte Akkuleistung von Tablet und Tastatur zurück und überzeugt so mit Laufzeiten von bis zu 17 Stunden. Dem Einsatz auf langen Tagungen oder Meetings und außerhalb

des Büros steht somit nichts im Weg. Bei separater Nutzung kommt das Tablet auf eine Akkulaufzeit von 9 Stunden.

Zudem lassen sich über viele Schnittstellen Peripheriegeräte im Office oder unterwegs verbinden. Via Tablet stehen Ihnen Micro-HDMI® und -USB sowie ein Micro-SD™ Slot zur Verfügung. Mit der Tastatur profitieren Sie von Anschlüssen in voller Größe, wie RGB, HDMI® und zwei USB 3.0 Schnittstellen. WiFi®, 3G und LTE sind ebenfalls mit an Bord.

## LEISTUNGSSTARK ALS NOTEBOOK UND ALS TABLET

Herzstück des leistungsfähigen Portégé ist der aktuelle Intel® Core™ M-5Y51 Prozessor, der lange Akkulaufzeiten und höchste Performance garantiert. Für reaktionsschnelles Arbeiten sind in dem Gerät eine SSD mit 256 GB Speicher und 8 GB Arbeitsspeicher eingebaut; so

können Sie auch mehrere rechenintensive Programme mühelos parallel laufen lassen.

Darüber hinaus profitieren Sie als Anwender von der überaus flachen Bauweise ohne Lüfter und dem eleganten und robusten Gehäuse aus hochwertigem und zugleich anspruchsvoll zu verarbeitendem Magnesium.

## SICHERHEIT AUF HOHEM NIVEAU

Ihre sensiblen Geschäftsdaten sind beim Portégé dank einer Vielzahl an fortschrittlichen Features gut aufgehoben. Toshiba EasyGuard integriert unter anderem ein Trusted Platform Modul (TPM), das Daten lokal sichert. Weiterer Vorteil: Der Portégé lässt sich einfach in die Strukturen Ihres Unternehmens einbinden und ist besonders leicht zu verwalten.

## AUF NUMMER SICHER MIT DER RELIABILITY GUARANTEE

Als besondere Leistung für Geschäftskunden gewährt Toshiba beim Kauf des Portégé im Rahmen der Standardgarantieregistrierung automatisch die Reliability Guarantee: Sollte Ihr Gerät im ersten Jahr nach dem Kauf zum Garantiefall werden, erhalten Sie – die Kunden – den vollen Notebookkaufpreis erstattet und darüber hinaus Ihren kostenlos reparierten PC zurück.

Sicher ist sicher.

## KOMBINATIONEN



## FACTS TOSHIBA PORTÉGÉ Z20T-B-10Z

<b>Display</b>	12,5 Zoll (31,8 cm) IPS Full HD Touch-Display (1.920 x 1.080) mit Digitizer
<b>Betriebssystem</b>	Windows 8.1 Pro, 64-bit (vorinstalliert)
<b>Prozessor</b>	Intel® Core™ M-5Y51 Prozessor
<b>Grafik</b>	Intel® HD Grafik 5300
<b>Speicher</b>	256 GB SSD / 8 GB RAM
<b>Anschlüsse</b>	Micro-HDMI®, Micro-USB, Micro-SD™ (Tablet); HDMI®, 2x USB 3.0, Bluetooth® 4.0, LTE, UMTS (HSPA+), GBit LAN (Tastatur)
<b>Akkulaufzeit</b>	bis zu 17 Stunden (kombinierte Akkuleistung Tablet/Tastatur); bis zu 9 Stunden (Tablet)
<b>Webkamera</b>	Full HD (Vorderseite); 5 MP (Rückseite)
<b>Abmessungen</b>	30,9 x 20 x 0,9 cm (Tablet); 30,9 x 21,5 x 2,1 cm (Notebook)
<b>Gewicht</b>	ab 730 Gramm (Tablet); 1510 Gramm (Notebook)





# BYE! BYE! WINDOWS SERVER 2003

Bereits im letzten Jahr hat Microsoft den Support für das beliebte Betriebssystem Windows XP und die Software Office 2003 eingestellt. Wie von Microsoft angekündigt endet nun auch am 14. Juli 2015 der Produktlebenszyklus von Windows Server 2003 mit der Einstellung des Supports. Ab diesem Zeitpunkt wird Microsoft keine Updates, Hotfixe oder Security-Patches mehr bereitstellen\*.

Gemäß dem Motto „never change a running system“ haben noch heute viele kleine und mittelständische Unternehmen das ausgediente Betriebssystem im Einsatz, geschweige denn eine Umstellung der Server auf neue Technologien geplant. Doch es ist ein Fehlglaube zu denken, dass eine Umstellung nicht erforderlich ist, solange die Server und PCs

noch funktionieren, egal wie aktuell oder wie alt die Technologie ist.

Gerade kleine und mittelständische Unternehmen gehen ein enormes Risiko ein beim Einsatz veralteter IT-Technologien. Die Spanne der potenziellen Risiken reicht vom Verlust wichtiger Daten über den Diebstahl vertrauli-

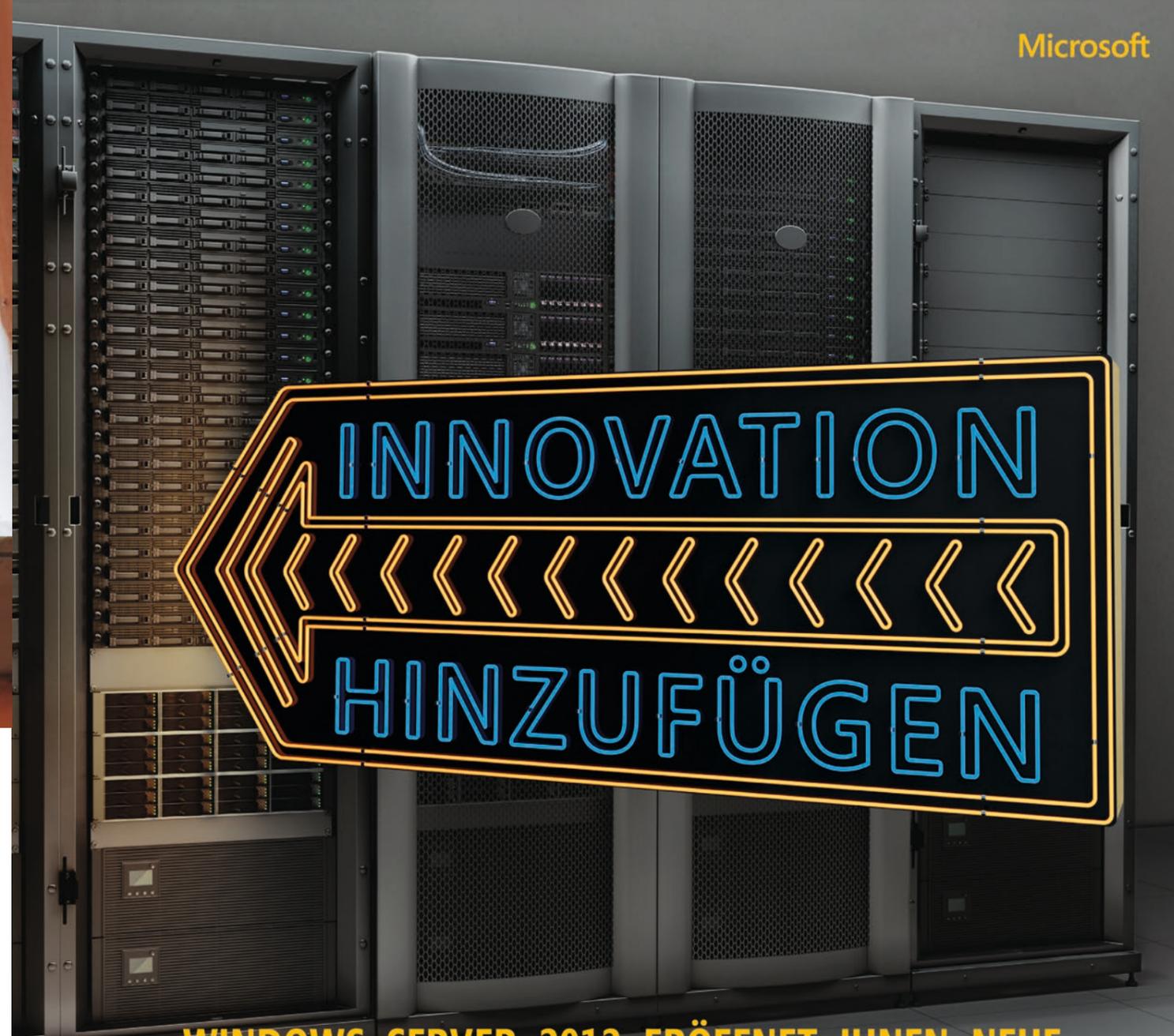
#### ALTE INFORMATIONSTECHNOLOGIE BEDEUTET

- Sicherheitsrisiken
- Datenverlust
- Ausfallzeiten
- schlechte Performance

cher Informationen bis hin zu Hackerangriffen, die die komplette IT-Infrastruktur lahmlegen können. Aber auch der Haftungsaspekt spielt im Unternehmensumfeld eine große Rolle.

Um diesen Risiken vorzubeugen ist eine Umstellung auf neue Software und Systeme unumgänglich. Damit schließen betroffene Unternehmen nicht nur vorhandene Sicherheitslücken und verringern Ausfallzeiten, sondern erhöhen die Effizienz und Produktivität in ihrem Betrieb. Darüber hinaus beinhalten die aktuellen Technologien viele innovative Tools und Neuerungen, mit denen Sie Ihre IT komfortabel und flexibel gestalten können. Ökologisch und kostensensibel.

\*Dies betrifft alle Editionen von Windows Server 2003, Windows Server 2003 R2 und den Microsoft Small Business Server (SBS) 2003.



## WINDOWS SERVER 2012 ERÖFFNET IHNEN NEUE MÖGLICHKEITEN AUF CLOUD-COMPUTING-NIVEAU FÜR IHR RECHENZENTRUM.

Bringen Sie Ihr Rechenzentrum auf Cloud-Computing-Niveau. Mit dem einzigartigen Server, der auf jahrelanger Cloud-Erfahrung basiert. Windows Server 2012 eröffnet Ihnen Möglichkeiten für Ihr eigenes Rechenzentrum, die es bislang nur in der Cloud gab. Damit wird Ihr eigenes Rechenzentrum besser verfügbar, flexibler und effizienter. Holen Sie mehr aus Ihrer Infrastruktur heraus.

 **Windows Server 2012**  
INSPIRIERT VON DER CLOUD.



Die Firma hahlcom GmbH wurde im März 2000 in Regensburg gegründet. Als IT-Systemhaus mit der Betreuung von Servern und PCs gestartet, wurden auch Telefonanlagen von elmeg und DeTeWe im Portfolio aufgenommen. Parallel dazu wurde in enger Partnerschaft zu vodafone die Mobilfunksparte aufgebaut.

Durch unsere kontinuierliche Weiterentwicklung an die sich stets verändernden Marktanforderungen sind wir heute für viele kleine und

mittelständische Unternehmen kompetenter und professioneller Dienstleister rund um Firmennetzwerke und Kommunikationslösungen.

Dabei profitieren unsere Kunden sowohl von unserer langjährigen Berufs- und Branchenerfahrung als auch von unseren starken Netzwerken, denen wir angeschlossen sind.

## HAHLCOM – INNOVATIVE IT- UND TK-LÖSUNGEN!

---

- **Leistungs- und Kostenoptimierung Ihrer IT und Telekommunikation**
- **Komfortabler Full Flat Service für Ihre Server, PCs und Telefonanlagen**
- **Beratung und Projektierung von Telefonanlagen für jede Unternehmensgröße**
- **Beratung, Konzeption und Umsetzung Ihrer IT-Infrastruktur**

hahlcom

**communications & more**

**hahlcom GmbH**

Traunreuter Straße 10 · 93073 Neutraubling  
**Telefon** 09401 52650 · **Fax** 09401 526565

**E-Mail** [c.hahl@hahlcom.de](mailto:c.hahl@hahlcom.de)  
**Internet** [www.hahlcom.de](http://www.hahlcom.de)



**Vodafone**  
Solution Partner